



Newsletter Juli 2017

Kürzlich habe ich von einer Freundin erfahren, dass es auch zu Mittsommer eine Reihe "Heiliger Nächte" bzw. "Heiliger Tage" gebe, in Korrespondenz zu denen der Weihnachtszeit. Tage und Nächte, die bestimmend oder hinweisgebend sind für den Verlauf des kommenden Sonnenjahres - diesmal von Höhepunkt zu Höhepunkt.

Ich kann diese Beobachtung bestätigen und finde viele bedeutsame Dinge und Ereignisse in diesen Tagen. Sie auch?

Der Himmel ist heute dunkel bewölkt, wie auf obigem Foto sichtbar, und doch will es aus ihm nicht regnen. Das Land ist trocken und verbrannt. Die Bauern fällen die vom Käfer befallenen Bäume. Zum ersten mal in 20 Jahren habe ich kein Schwitzhüttenfeuer entzünden können und bei unserem stellvertretenden Ritual eine Schüssel roter Rosen in die Feuerstelle gestellt.

Österreich will den Klimaschutz rückregeln, offensichtlich inspiriert vom amerikanischen Vorbild. Sind wir alle machtlos?

Marko Pogačnik wirft in seiner letzten Monatsmeditation die bedeutungsvolle Frage auf, wie ERDUNG in dieser Zeit der fundamentalen Wandlung aussehen könnte. Er ermuntert uns, dabei

auf die eigene innere Führung zu horchen, unsere inneren geistigen Führer und unser persönliches Elementarwesen zu bitten, uns neue Wege zu zeigen. Dazu bedarf es des regelmäßigen Rückzugs in die Stille, einer (möglichst täglichen) Praxis des inneren Dialogs. Mehr denn je. In Kontakt kommen mit dem, was sich auf der Innenseite der Dinge und der Erde und von uns selbst tut. Jetzt - in diesem Moment.

